

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

## Anfrage Pachtverträge in Penzing

Ergeht an: Frau Bezirksvorsteherin

1. Lässt sich die Penzinger Bezirksvorsteherin über Pachtvorhaben oder Pachtverträge der Stadt Wien in Penzing unterrichten?
2. Wenn ja, wie häufig passiert das?
3. Wenn nein, warum sind die Interessen der Penzingerinnen und Penzinger nicht wichtig genug?
4. Welche Rahmenvereinbarungen gibt es seitens des Bezirks, wenn eine größere Fläche verpachtet wird: Welche Rechte und Pflichten haben die Vertragspartnerinnen und Vertragspartner?
5. Inwieweit wird hier der Schutz der Anrainerinnen und Anrainer in den Vordergrund gestellt?
6. Zum Pachtvertrag der Stadt Wien mit dem Mountainbikeverein Hohe-Wand-Wiese: Welche Auflagen zum Schutz der genutzten Wälder gibt es hier?
7. Ergänzend zu Frage 6: Welche Regeln zur Sauberhaltung der genutzten Fläche gibt es hier?
8. Ergänzend zu Frage 6: Warum wird die Fläche nicht ordnungsgemäß sauber gehalten, so dass zahlreiche Anrainerinnen und Anrainer von einer enormen Müllentwicklung und Geruchsbelästigung berichten?
9. Warum wird der Schutz der dort lebenden Menschen nicht als Aufgabe der Stadt Wien betrachtet, aber auch nicht der in diesem Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin?

### **Begründung:**

Der Schutz der Anrainerinnen und Anrainer in Penzing muss im gesamten Bezirk gewährleistet sein. Wenn Pachtverträge aufgesetzt werden, muss hier den Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern deutlich gemacht werden, welche Rechte, aber insbesondere Pflichten sich daraus ergeben.